

Mawlānā Ġalāl ad-dīn Muḥammad b. Muḥammad Bahā'
ad-dīn b. Husayn al-Balḥī ar-Rūmī (604-672 H.):

Matnawī - i mā'nawī

Anfang: (1b) بشنو از نی چون حکایت میکند ...

Schluss: (286b) ... تا شوی دریای بیدر و کران، آب جانرا ریزی اندر بحر جان

Der letzte Vers bei Nicholson, Gibb Mem. New Ser. IV Buch 6, S. 557 findet sich hier Bl. 286 a, S. 16. Hierauf folgen noch 41 Verse, deren letzter der oben zitierte ist.

Die große mystische Dichtung in 6 Büchern des berühmten persischen Sūfi von Konya in Kleinasien. Hg., übersetzt und kommentiert (vom Kommentar ist bisher der 1. Bd. erschienen) von Reynold A. Nicholson in Gibb Mem. New Ser. IV, Bd. 1-7, 1925 ff. Ethé 287-292; Browne 2, 515-525; Ivanow: As. Soc. Bengal 1, Nr. 490. Hellmut Ritter: Philologika XI, Der Islam 26, 118 ff.

Hds. datiert 1026 H. Ohne Schreibernamen.

287 Bl.; 25 S.; 21:14; 15½:10. Kleines, deutliches Nastā'īq in 4 Kolonnen. Präambeln der Bücher und Überschriften vokalisiertes Nashī. Überschriften rot. Rahmen des Satzspiegels und der Kolonnen in Gold. Lexikologische und phrasologische Randbemerkungen in Persisch. Buchköpfe mit primitiver Zierleiste in Gold, Blau, Rot, ohne Schrift (Buch 1 Bl. 1b; Buch 2 Bl. 46a; Buch 3 Bl. 86b; Buch 4 Bl. 140a; Buch 5 Bl. 182b; Buch 6 Bl. 233a). Auf der Titelseite (recto) gemalter Mawlawī-turban (violetttes Hochstück und grüner Bund), mit der türkischen Beschriftung: هان عین محمد علی شمس مولانا.

Bl. 287a Schlußgedicht des Schreibers von 19
Hazag'voren, mit der Jahreszahl 1026 H. Anfang:

بحمد الله که در فعل بهاران ...

Schluss:

... ضروری کرد می باید رنگی

Zerschlossener, dünner Lederband mit Goldpressun-
gen; vordere Hälfte nicht mehr vorhanden.